Centromerus andriescui n. sp. aus dem Donau-Delta, Rumänien (Arachnida : Araneae, Linyphiidae)

Autor(en): **Weiss, Ingmar**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **60 (1987)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-402267

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE SUISSE
60, 203–206, 1987

Centromerus andriescui n. sp. aus dem Donau-Delta, Rumänien (Arachnida: Araneae, Linyphiidae)

INGMAR WEISS
Complexul Muzeal Sibiu, Piata Republicii Nr. 4–5, 2400 Sibiu, RS Romania

Centromerus andriescui n. sp. from the Danube delta, Rumania. – The female of *Centromerus andriescui* n. sp. ist described and illustrated from the delta of the river Danube. The male ist unknown. The new species ist related closely to *C. leruthi* FAGE, 1933 from Central Europe, but its vulva is distinct for unusual prolongations of the entrance ducts.

EINLEITUNG

Die Gattung *Centromerus* umfasst zahlreiche seltene Arten mit kleinräumiger Verbreitung, die gegenwärtig noch unzureichend bekannt sind. Eine Übersicht wird aber auch durch detailarme Abbildungen und Beschreibungen erschwert, worauf BRIGNOLI (1971) hinweist. So verwundert nicht, dass diese Gattung in der geläufigen Fassung nicht einheitlich ist (HELSDINGEN, 1973). Auch der Gruppengliederung bei WIEHLE (1956) kommt eher praktische Bedeutung zu. Die Erfassung der Formenvielfalt von *Centromerus* ist nicht einmal im europäischen Raum abgeschlossen, wie die Neubeschreibungen der letzten Jahre zeigen, für Rumänien vergleiche DUMITRESCU & GEORGESCU (1980). Eine grössere Revision muss vorderhand verfrüht erscheinen. Doch ist die möglichst genaue Kennzeichnung neu hinzukommender Formen in Hinblick auf eine künftige Revision unerlässlich. Die ungewöhnliche Struktur der Vulva ist Anlass, die vorliegende neue Art bekanntzugeben, ohne die Entdeckung des zugehörigen Männchens abzuwarten. Die Abweichung im Bau der weiblichen Kopulationsorgane verdeutlicht erneut die enorme Plastizität der Genitalstrukturen in dieser Gattung.

Centromerus andriescui n. sp. (Abb. 1–4)

Material: Donau-Delta, Uzlina, 27. Juni 1985; Ufervegetation von Kanal A. 1 ♀ Holotypus, 5 ♀ Paratypen aus quantitativer Streifprobe. Deponierung: Naturwissenschaftliches Museum Sibiu, 9.5.41/1–2 Nr. 4357–4358.

Diagnose: eine Art der *arcanus*-Gruppe im Sinne von WIEHLE (1956), gekennzeichnet durch die Struktur der Vulva, besonders durch den Verlauf der Einführungsgänge.

♀-Beschreibung: auffallend klein, Gesamtlänge 1.03–1.23 mm. Länge des Cephalothorax 0.49–0.56, Breite 0.36–0.45 mm. Färbung variabel, neben sehr bleichen kommen auch dunkel gefärbte Exemplare vor. Prosoma lehmgelb, schwarz berandet, mit dunklem fünfeckigem Rückenfleck und Radiärstreifen. Augen schwarz umrandet, Sternum schwarz übertönt. Beine lehmgelb, Abdomen gelbgrau bis schwärzlich, ventral etwas dunkler, hell punktiert und gestri-

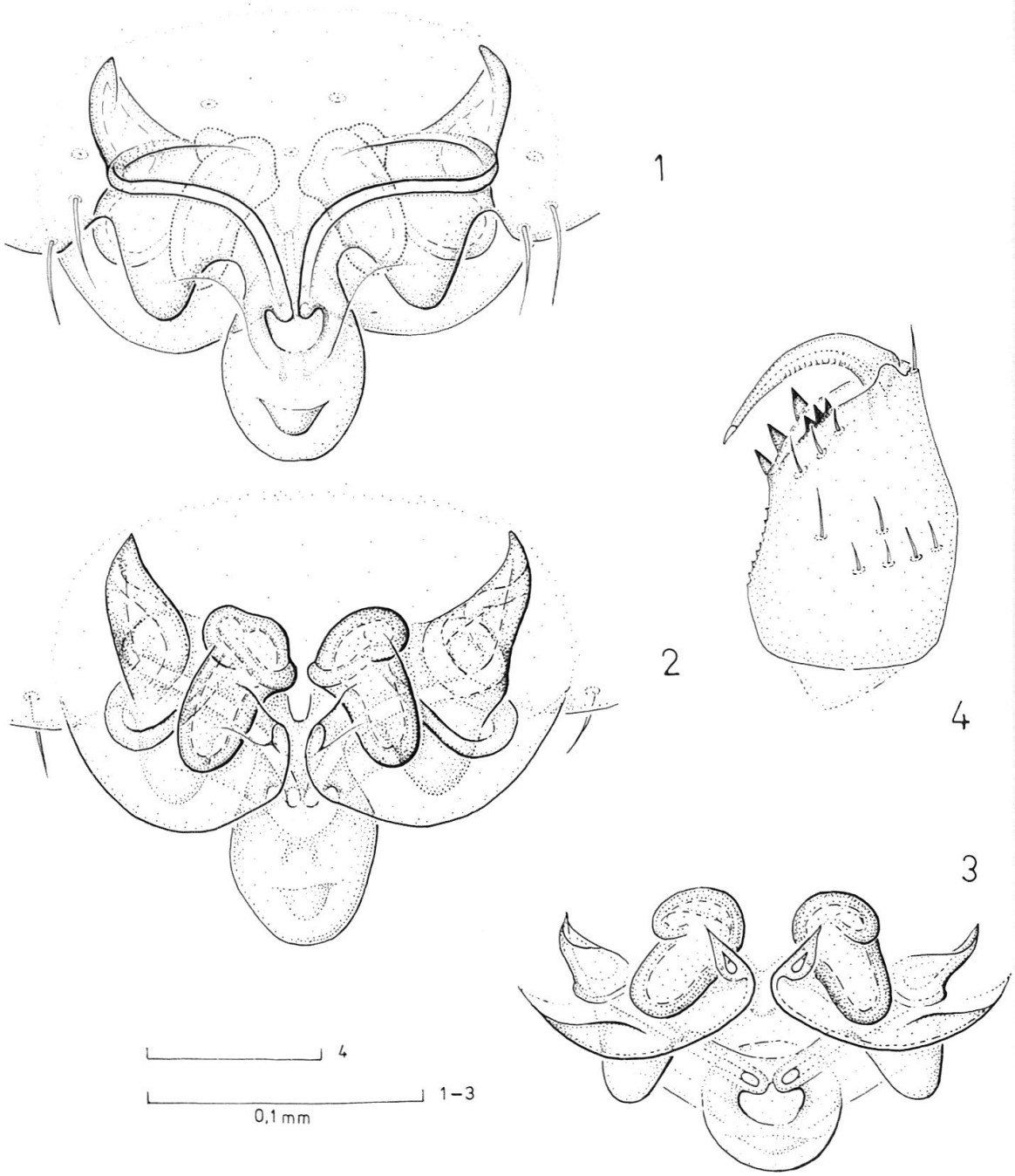

Abb. 1–4: *Centromerus andriescui* n. sp. – Epigyne-Vulva von ventral (1), von dorsal (2) und von aboral (3). Linke Chelicere von hinten (4).

chelt. Spinnwarzen hell. Augengrösse und Abstände wie bei der Gattung. Cheliceren: Abb. 4, vorderer Falzrand mit 3 grossen, gattungstypischen Zähnen, hinterer Falzrand mit nur 3 kleinen Zähnen auf einer Leiste statt 4–6 wie bei den anderen Arten. Innenrand der Cheliceren mit einer Reihe winziger Zähnchen, Schrilleisten fehlen.

Beine: Femur I prolateral mit 1 kleinen Stachel, Femora II–IV unbewehrt. Tibien I–IV mit je 2 dorsalen Stacheln, auf I–II etwas länger als der Durchmesser

des Gliedes, der proximale Stachel auf IV auffallend kräftig, länger als 2 Tibien-Durchmesser. Becherhaare auf Metatarsus I–III, Stellung auf I = 0.37. Tarsalorgan I 0.66, Tarsen I etwa 0.86 der Länge des Metatarsus.

Epigyne-Vulva: Abb. 1–3. Epigyne breit, braun, mit zwei Vorsprüngen des Vorderrandes zu beiden Seiten des ovalen Scapus. Scapus hell, durchscheinend, nur im Präparat gut zu erkennen, distal mit Verankerungsgrübchen, proximal mit einer deutlich begrenzten Grube, in der die Einführungsöffnungen liegen. Die Kontur der Einführungsöffnungen ist besonders in Aboralansicht sichtbar, Abb. 3. Bei allen bisher beschriebenen *Centromerus*-Arten scheinen die Einführungsgänge direkt, in einem weiten Bogen oder in einer Schleife, zu den Receptacula zu führen. Bei *C. andriescui* n. sp. sind nun die Einführungsgänge stark verlängert und bilden eine nach vorn gerichtete «Spirale mit Gegenspirale» (WIEHLE, 1961), der genaue Verlauf der Windungen war wegen der starken Sklerotisierung nicht zu verfolgen. Receptacula kompliziert, vielräumig, ihr Endabschnitt langoval. Befruchtungsgänge in Aboralansicht deutlich.

♂: unbekannt.

Beziehungen: Körpermerkmale, Beinbewehrung und allgemeiner Bau der Epigyne entsprechen weitgehend *Centromerus leruthi* FAGE, 1933, einer seltenen und nur einzeln nachgewiesenen Art in West- und Mitteleuropa, deren Weibchen zunächst als eigene Art *C. sphagnicola* MILLER, 1958, beschrieben wurde (WUNDERLICH, 1972; THALER & PLACHTER, 1983; BAUCHHENSS & SCHOLL, 1985). Der wesentliche Unterschied liegt im spiraligen Verlauf der Einführungsgänge von *C. andriescui* n. sp. WUNDERLICH (1972) vergleicht *C. leruthi* mit *C. silvicola* (KULCZYNSKI, 1887), *C. cavernarum* (L. KOCH, 1872) und *C. serratus* (O. P.-CAMBRIDGE, 1875) aus der *sylvaticus*-Gruppe. Engere Beziehungen scheinen aber zu einigen Arten der *arcanus*-Gruppe zu bestehen: *C. prudens* (O. P.-CAMBRIDGE, 1873), *C. subalpinus* DE LESSERT, 1907; aber auch zu *C. persolutus* (O. P.-CAMBRIDGE, 1875) aus Nordamerika (HELSDINGEN, 1973).

Die Biotopansprüche von *C. leruthi* sind noch unklar. Die Art scheint thermophil, tritt aber auch in Höhlen auf (BAUCHHENSS & SCHOLL, 1985). Bei *C. andriescui* n. sp. überrascht vor allem das für die Gattung ungewöhnliche Vorkommen in der Krautschicht. Alle vorliegenden Exemplare stammen aus einer einzigen Probe, Begleitarten: *Robertus heydemanni* WIEHLE, 1965, *Erigone dentipalpis* (WIDER, 1834), *Scytiella mirifica* GEORGESCO, 1976, *Syedra myrmicarum* (KULCZYNSKI, 1881), *Porrhomma microphthalmum* (O. P.-CAMBRIDGE, 1871), *P. pygmaeum* (BLACKWALL, 1834), *P. oblitum* (O. P.-CAMBRIDGE, 1871), *Tetragnatha extensa* (LINNAEUS, 1758), *T. nigrita* LENDL, 1886, *Xysticus kochi* THORELL, 1872, *Misumenops tricuspidatus* (FABRICIUS, 1775), *Philodromus aureolus* (CLERCK, 1758), *Thanatus atratus* SIMON, 1875, *Heliophanus auratus* C. L. KOCH, 1835, *Mithion canestrinii* (NINNI, 1868).

DANK

Herrn Dr. Ionel ANDRIESCU danke ich für die Überlassung des interessanten Materials. Die Exemplare wurden im Rahmen eines Projektes zur Erforschung der Ökologie einiger Arthropodengruppen in Feuchtgebieten (Leitung Dr. ANDRIESCU) des Zentrums für Biologische Forschungen Iasi (C. C. B. Iasi) gesammelt. Mit Unterstützung durch das Ministerium für Erziehung und Unterricht Rumäniens.

LITERATUR

BAUCHHENSS, E. & SCHOLL, G. 1985. Bodenspinnen einer Weinbergbrache im Maintal (Steinbach, Lkr. Hassberge). Ein Beitrag zur Spinnenfaunistik Unterfrankens. *Abh. nat. wiss. Ver. Würzburg 23/24:* 3–23.

BRIGNOLI, P. M. 1971. Note su ragni cavernicoli Italiani. *Fragm. entomol. Roma 7:* 121–229.

DUMITRESCU, M. & GEORGESCU, M. 1980. Quelques espèces du genre *Centromerus* (Araneae, Linyphiidae) trouvées en Roumanie. *Trav. Inst. Spéol. «Emile Racovitza» 19:* 103–123.

HELSDINGEN, P. J. VAN 1973. A recapitulation of the nearctic species of *Centromerus* DAHL (Araneida, Linyphiidae) with remarks on *Tunagyne debilis* (BANKS). *Zool. Verh. Leiden 124:* 1–45.

THALER, K. & PLACHTER, H. 1983. Spinnen aus Höhlen der Fränkischen Alb, Deutschland (Arachnida: Araneae: Erigonidae, Linyphiidae). *Senckenbergiana biol. 63:* 249–263.

WIEHLE, H. 1956. Linyphiidae – Baldachinspinnen. *Tierwelt Deutschlands 44:* 8, 1–337. Fischer, Jena.

WIEHLE, H. 1961. Der Embolus des männlichen Spinnentasters. *Zool. Anz., Suppl. 24* (Bonn): 457–480.

WUNDERLICH, J. 1972. Neue und seltene Arten der Linyphiidae und einige Bemerkungen zur Synonymie (Arachnida: Araneae). *Senckenbergiana biol. 53:* 291–306.

(erhalten am 6. April 1987)